

dieses Bissens ergriff Satan vollständig Besitz von Judas. Nun fordert Jesus ihn auf, sie zu verlassen und Judas geht sofort hinaus.

Gleich nachdem Judas hinausgegangen war, erklärt Jesus: „Nun ist der Sohn des Menschen verherrlicht, und Gott ist verherrlicht in ihm“ (V. 31). Er hatte dies schon gesagt, als die Griechen zu Ihm kamen, jedoch ging es da um die zukünftige Herrlichkeit – Seine Herrlichkeit als Haupt über alle Menschen, ja, als Haupt über alle Dinge. Dies war aber noch nicht gekommen, so daß Er sagte, „Vater, verherrliche deinen Namen!“ Jesus mußte zuerst sterben. Das war es, was Gottes Namen in einer sündigen Welt verherrlichte.

Nachdem Judas hinausgegangen war, war die Atmosphäre gereinigt, und der Herr Jesus wendet sich sofort Seinen Jüngern zu, um nun Sein Gedächtnismahl einzusetzen. Dazu nahm Er einen der Kelche, die zu dem Zeremoniell des Passahmahls gehörten. Das Passahlamm mit seinen bitteren Kräutern hatten sie bereits gegessen. Christus als das wahre Passahlamm sollte nun bald geopfert werden.

Die anderen drei Evangelisten teilen uns mit, was die Gläubigen nach dem Tod, der Auferstehung und Himmelfahrt Christi zu Seinem Gedächtnis tun dürfen.

144. DIE EINSETZUNG DES MAHLES DES HERRN

MARKUS 14,22-25; MATTHÄUS 26,29-29; LUKAS 22,19-20

- I. *Markus* 14,22-25: Alle drei synoptischen Evangelien teilen uns diese Begebenheit mit. Bei *Johannes* finden wir in seinem 13. Kapitel keinen direkten Hinweis darauf. Dort war der Gegenstand unserer Betrachtung zunächst das Passahmahl, das Jesus mit Seinen Jüngern in jener Nacht feierte.

Markus sagt in Vers 18: „Und während sie zu Tische lagen und aßen“, und wiederum in Vers 22 „und während sie aßen“. Wir glauben, daß sich die Verse 18-20 auf das Passahfest beziehen und die Verse 22-24 auf das Mahl des Herrn. Wir finden diese selbe Unterscheidung im *Matthäusevangelium*, wo es in Kapitel 26,21 heißt, „und während sie aßen“, und dann in Vers 26, „während sie aber aßen“.

Lukas, so scheint es, unterscheidet ganz deutlich zwischen dem Passahmahl und dem Mahl des Herrn. Könnte die Wiederholung des Ausdrucks „und während sie aßen“ bei *Matthäus* und *Markus* in diesem Zusammenhang nicht ein Hinweis auf diese Unterscheidung